



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

VIII. Markgraf Woldemar nimmt den Johanniter - Orden in seinen Schutz und erhält pfandweise von ihm die Stadt Zielenzig, am 29. Januar 1318.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

presentes literas super hoc confectas sigillorum nostrorum munimine roboratas. Actum et datum Spandoue, dominica Inuocauit, anno domini M^o. CCC^o. XII^o.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives.

VIII. Markgraf Woldemar nimmt den Johanniter-Orden in seinen Schut und erhält pfandweise von ihm die Stadt Zienzig, am 29. Januar 1318.

Wie Woldemar, von de Gnade Godes Margreue tu Brandenburg vn tu Lufitz, bekennen vnd betygen met deme Geistlichen Manne Bruder Paulus von Mutyna, de Commendur ifs tu Erford vn tu Copstede, vn en Statholder Bruder Leonardus von Tybertis, de en Visitator ifs defs Hospitals Synte Johannis van Jerusalem, in allen Landen vppe dese sit des Meeres in Dudfchem Lande, Bemen, Denemarcken, Sweden vn Norwegen gedegedinget hebben, dat he vn sin Gefinde in Vnse sunderliken Bescirminge scalen gewesen vn dat ere Leit Vnse Leit scal sin beide binnen der Marcke vnd buten, dar wie bot vn Herscop hebben, als in dem Herczogthum tu Stetin vnde in der Herschop der von Wenden vnd des von Mekelborch vn anderwegene, da man durch vnse lieve oder Vorcht in dun vn laten scal vnd wil; Vn ock dat de Orde vn de Bruders mit gude vn mit Rechte beide, dat defs Hospital ifs vnd defs Tempels ettes wanne wafs, bliven an sulke Vryheit, als se van deme Stule tu Rome vn van anderwegene redelken sin begnadet, bevryet vn begifet: Vn ock dat wie en recht Richter sin alle defs Vnrechtes, dat eme vn sinen Brudern vn an ereme Gude, beide dat defs Hospitals ifs vn defs Tempels wafs, geschen ifs oder noch geschen mach; Vn dat wie in setten an de Steden, dar wie sulven nicht wesen maghen, Vnser Richter, den se klagen ere Noth, de en van Vnser wegen rechte richten; Vn den Biscoppen, de in Vnse Herscop sin, bidden vn bieden, alse verne alse wi van rechte mogen, dat se en recht richten oder Papen vn Leyen, na des Paves Bode vn na eres sulves walt. Hierumme heft he van sinen Ordens wegen vn van der Walt, de he het, mit Rade vn met Volborde siner Broder der Commendur, de hierna screven stan, Bruder Ulrich des Swaues tu Gardowe vn tu Nemerow, Bruder Gewert van Bortvelde tu Brunfwik vn tu Gosler vnd Bruder Georgius van Kercow tu Zachan, Vns met gudeme Willen gegeben twelf hundert Mark vn funftig Marck Brandeburges Sulvers vn gewichtes. Vor dat vorbenomede Geld het he Vnfs tu eineme Pande gefat de Stat zu Zelenceke met alle deme Gude vn met den Dorpen, de Margreue Otteko in den Orden defs Tempels brachte, dat ifs Langenveld, Brafen, Rychenow, Buckholt, Luben, met alle dem Nut vnd met sulkeme Rechte, alse dat des Tempels wafs vn nu an eren Orden kamen ifs, met alle den schieden vn wat binnen dem schieden lit, ane den Hoff tu Zelenceke met alle deme, dat dar tu hört an varenden Gude oder an anderme Gude. Dit vorbenumende Gut mögen se lösen vme dit vorbenumende Geld von deser tit wante tu lichtmissen vord aver zwei Jahr. Deden se dat nich, so scal dat Gut Vnse vn vnse Nakomelinge rechte Gut blieven, dat scolen se vnfs vertinsen sulker Wyfs, alse se dem Ertzbiscope van Magdeborg hebben verwiffet, dat se met Vnfs van deme Gude, dat des Tempels wafs, gedegedinget

hebben, dat wie des ane Ansprake blieden. Wann ock dit vorbenumende Gut wert gelöfet, so scal et wedder kamen an den Hospital Sante Johannes, also als et des Ordens van deme Tempel was, an de tit, dat de Meister vnde de Broders van deme Tempel tu Paris gevangen worden. Tu eineme Orkunde alle deser vorgescrevenen Rede hebben wie desen Breef gegeven, besegelt met vnsere Insegele vnde met vnser Manne Insegele, de met Vns van alle dese vorbescreuen Rede louet vnd redet hebben, dat ist Greve Gunther van Kevernberg, Droyseko, Redeko van Reder vn Johann van Greiffenberg. Vnde wie Gunter Greve tu Kevernberg, Droyseko, Redeko vn Henning van Greiffenberg, Ritter vn man Vnses vorbenumeden Herrn, bekennen in desern jegenwerdigen Brieuen, dat wie vor ene lovet vn geredet hebben, dat he alle dese vorgescrene Rede vast vnde stete holden scal, also se bescreuen sin, vnd hebben desen jegenwerdigen Breeff tu ener Bewising met Vnsen Insegele besegelt. Dit is geschen tu Cremmen, da dese Brieue sin gegeben nach Godes Bort dusent Jar, driehundert Jar, Achtein Jar, des Sonendages vor Lichtmessen.

Aus verschiedenen verglichenen Abdrücken.

IX. Herzog Heinrich von Schlesien=Glogau übergiebt Zielenzig an den Vice=Herrenmeister des Johanniter=Ordens, Gebhard von Bortfeld, am 21. Februar 1322.

In Nomine Domini Amen. Ad perpetuam rei geste memoriam Nos Henricus, Dei gratia Dux Silesie et Dominus Glogonie, ad notitiam uniuersorum cupimus pervenire, quod ad instantiam religiosi viri Fratris Gebhardi de Bortefelde, nobis dilecti, de ordine Hospitalis Sancti Joannis Jerosolimitani, per Pomeraniam, Thuringiam, Marchiam, Slaviam ejusdem Ordinis Vice Magistri, donamus et concedimus et appropriamus eidem et Ordini suo supra dicto, recepta ab eodem quadam certa summa pecunie, omnem jurisdictionem et dominatum civitatis et castelli Tzullenzk et villarum Lubau, Buchholtz, Richenow, Bresin, Langenwelde et Wanderin cum distinctionibus suis, terminis sive metis, cum juribus patronatum ecclesiarum, cum vasallagio sive homagio vasallorum in eisdem existentium, cum jure censuum et collectarum et breviter cum omni servitute corporali sive etiam pecuniaria, liberis et exemptas ab omni exactione precaria, angaria, per angaria seu quocunque alio nomine servitus nuncupatur, perpetuis temporibus possidendas, renunciantes in eisdem civitate, castello, villis omni juri ordinario et extraordinario, scripto vel non scripto, edito vel edendo, de consuetudine et de facto nobis nostrisque heredibus, viceheredibus aut successoribus quomodolibet competente simpliciter et in totum. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Actum et datum in Königswalde, Anno Domini MCCCXXII, IX. Cal. Martii, presentibus nostris fidelibus Conrado de Clepez, Ramnoldo de Kethelitz, Johanne de Sonnenwalde, Ottone de Grimmenbach, Matzcowe de Die-rigowe, Johanne de Lufitz, Nicolao de Sandis, vel nostro Protonotario et aliis pluribus fide dignis.

Nach Buchholz Gesch. V. Urk. Anh. 36. 37.

Hauptth. I. Bd. XIX.